

„SCHMUNZELIGES“ „Ich hatte dich eingeladen, ein Glas auf meine Gesundheit zu trinken und jetzt bist du schon beim sechsten!“ – „Na ja, du siehst aber auch wirklich schlecht aus!“

**Die meisten Menschen machen das Glück zur Bedingung.
Aber das Glück findet sich nur ein,
wenn man keine Bedingungen stellt.**
(Arthur Rubinstein)



Ich möchte dir einen
kleinen Stern mit auf den
Weg geben, der dir Licht
schenkt, wenn es dunkel
wird und dich tröstet,
wenn du traurig bist.
(Irmgard Erath)

**Das deutlichste Anzeichen
von Weisheit ist anhaltende
gute Laune.** (Michel de Montaigne)

**Nichts kann den Menschen mehr stärken als Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.**
(Paul Claudel)



Ob eine schwarze Katze Unglück
bringt oder nicht, hängt davon ab, ob
man ihr als Mensch oder als Maus
begegnet. (D. Dorenbeck)

**Ein neues Jahr des Lebens heißt:
Neue Gnade, neues Licht, neue Gedanken,
neuer Weg zum Ziel der neuen Wege.**
(Otto Riethmüller)



„SCHMUNZELIGES“ „Sie haben ja bei der
Firmenfeier ziemlich viel getrunken, Herr Müller! Sind Sie
wohl gut nach Hause gekommen?“ – Doch! Gestört hat
mich lediglich, dass mir die Leute immerzu auf die Finger
getreten sind!“

**Mit dem Glauben allein kann man sehr wenig tun,
aber ohne ihn gar nichts.**
(Samuel Butler)

„SCHMUNZELIGES“ Der Gast winkt den Kellner
heran: „Herr Ober“ lallt er, „ich habe ein bisschen zu
viel getrunken, können Sie mir etwas bringen, das
nüchtern macht?“ – „Gewiss! Am besten bringe ich
Ihnen sofort die Rechnung!“

Der Ursprung allen Konflikts
Zwischen mir und meinen Mitmenschen ist,
dass ich nicht sage, was ich meine,
und dass ich nicht tue, was ich sage.
(Martin Buber)



**Gebete ändern nicht die Welt,
aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt.**
(Albert Schweitzer)

Beim ersten Licht der Sonne heute sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist – sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen – sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens – sei gesegnet!
(altirischer Segenspruch)

Die Gnade ist in ihrem Ermessen frei;
sie urteilt nicht nach der Klageformel,
sondern nach der Billigkeit und dem Guten;
sie kann freisprechen und den Wert
des Streites nach Belieben anschlagen.
(Lucius Annaeus Seneca)

„SCHMUNZELIGES“ Lisa hat schon seit
Langem einen Verehrer, aber er macht nie einen
Heiratsantrag. Einmal ist Lisas Bruder dabei, als
sich dieser mit einem Handkuss verabschiedet. „Mutter“, flüstert er überrascht, „jetzt
hat er angebissen.“

**Niemand wird alt, weil er eine bestimmte Anzahl von
Jahren gelebt hat. Menschen werden alt, wenn sie ihre
Ideale verraten.** (Albert Schweitzer)

